FRAKTUREN BEI KINDERN

Grundsätzlich gelten beim Kind die gleichen Grundsätze für die Frakturbehandlung wie beim Erwachsenen. Siehe auch unser Merkblatt „Frakturen bei Erwachsenen“.

Unterschiede bestehen trotzdem:

- Der Körper kann gewisse Fehlstellungen noch ausgleichen, indem er automatisch das Längenwachstum anpasst. Hinter dem Sprichwort „Das verwächst sich noch“ steckt insofern etwas Wahrheit. Manche Brüche, die beim Erwachsenen operiert werden sollten, können beim Kind ohne Operation behandelt werden. Das gilt aber nicht für Brüche, die eine Gelenkfläche beschädigt haben. Diese Brüche müssen auch beim Kind korrekt eingestellt werden, denn sonst kann es zum vorzeitigen Gelenkverschleiß kommen.
- Das Längenwachstum des Knochens geschieht in den Wachstumsfugen. Hierbei handelt es sich um Knorpelzonen, die in unmittelbarer Gelenknähe liegen. Die Wachstumsfugen sind mechanisch nicht so stabil wie Knochen. Wenn äußere Gewalt auf einen Knochen einwirkt, bricht er manchmal genau im Bereich der Wachstumsfugen. In bestimmten Fällen kann es nach einer Wachstumsfugenverletzung zu Fehlwachstum kommen.

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!
© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Schwarke, Frank, Erler, Grobe, Hilgert, Linnert
www.4orthopaeden2chirurgen.de

Spontaner Ausgleich von Fehlstellungen

Wenn ein Knochen gebrochen ist und eine Abknickung der Knochenachse besteht, kann der Körper diese Abknickung eventuell im Laufe des weiteren Wachstums selbst begradigen. Ob dieses wirklich geschehen wird, hängt von vielen Faktoren ab. Hier ist immer vom Arzt der einzelne Fall zu beurteilen. Folgende Aspekte spielen eine Rolle:

- geringe Knickbildung ist günstiger als starke Achsfehlstellung
- die Korrektur funktioniert am besten bei Brüchen nahe der Gelenke
- je jünger das Kind, desto höher die Korrekturchance
- manche Fehlstellungen, wie z.B. Rotationsfehler, korrigieren sich nie

Posttraumatische Wachstumsstörungen

- hemmende Wachstumsstörung: bei dauerhafter Beschädigung einer Wachstumsfuge kann das weitere Wachstum eingeschränkt sein. Wenn der Schaden an allen Stellen der Wachstumsfuge gleich ausgeprägt ist, wird der Knochen weniger wachsen als der gleiche Knochen auf der Gegenseite. Der Knochen wirkt verkürzt. Wenn nicht alle Anteile der Fuge gleich betroffen sind und deswegen manche Fugenanteile mehr Längenwachstum produzieren als andere, kann auch eine zunehmende Verbiegung des Knochens einsetzen. Diese Komplikation ist zwar selten, kann aber schwerwiegend sein und sollte möglichst frühzeitig entdeckt und dann behandelt werden.

- überschießende Wachstumsstörung: diese Form der Wachstumsstörung ist relativ häufig. Sie beruht darauf, dass ein gebrochener Knochen stärker durchblutet wird, damit der gesteigerte Knochenstoffwechsel zu einer

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!
© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Schwarke, Frank, Erler, Grobe, Hilgert, Linnert
www.4orthopaeden2chirurgen.de

Knochenheilung führt. Dabei wird aber nicht nur der Bruchbereich, sondern der gesamte betroffene Knochen mehr durchblutet, auch die Wachstumsfugen, die an beiden Knochenenden liegen. Solche Knochen wachsen länger als auf der gesunden Gegenseite. Am Arm spielt das keine Rolle, da keine Funktionsstörungen resultieren. Unterschiedlich lange Beine können aber erhebliche Beschwerden verursachen, wenn als Folge der Beinlängendifferenz das Becken schief steht und sich als Folge die Wirbelsäule verbiegt. Tückischerweise treten Beschwerden oft erst Jahre später im Erwachsenenalter auf. Gute Korrekturmöglichkeiten gibt es aber nur während des Wachstums. Deswegen sollten alle Kinder, die Frakturen an Ober- oder Unterschenkel erlitten haben, in den ersten Jahren nach Fraktur engmaschig vom Unfallarzt nachuntersucht werden. Das geschieht in der Regel durch körperliche Untersuchung, meist sind keine Röntgenuntersuchungen nötig.

Ihre Ärzte der

orthopädisch-rheumatologischen und
chirurgisch-unfallchirurgischen Gemeinschaftspraxis Elmshorn

Dres. Schwarke, Frank, Erler
Schulstraße 50
25335 Elmshorn
Tel. 04121 – 22 0 11

Dres. Grobe, Hilgert, Linnert
Hermann-Ehlers-Weg 4
25337 Elmshorn
Tel. 04121 – 26 23 790

www.4orthopaeden2chirurgen.de

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!
© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Schwarke, Frank, Erler, Grobe, Hilgert, Linnert
www.4orthopaeden2chirurgen.de